Neue Informationen zu Michael Zeligman – dem Investor auf dem RAW Gelände

Wir dokumentieren die Presseerklärung des Netzwerkes „Stadt für alle“

Heute hat die Recherche – und Menschenrechtsplattform **Public Eye** aus der Schweiz eine neue Reportage zu den aktuellen Strukturen im Handel mit russischem Erdöl in Zeiten des Angriffskriegs gegen die Ukraine veröffentlicht.

Hier findet man die komplette Recherche:
https://www.publiceye.ch/de/themen/rohstoffhandel/russisches-erdoel-dubai-zieht-alle-register-um-die-schweiz-zu-verdraengen

Dabei zeigen sie mit vielen Hintergrundinformationen, dass sich der unternehmerische Schwerpunkt dieses Handels inzwischen von der Schweiz nach Dubai in die Vereinigten Arabischen Emirate verlegt hat.
Geblieben ist hingegen, dass neue, „kleinere“ und oft undurchsichtige Unternehmensstrukturen die Träger dieses lukrativen Handels sind. Oft werden damit die von der EU erlassenen Preisgrenzen überschritten, der auch ökologisch potentiell katastrophale Handel wird oft mit einer „Schattenflotte“ von alten und maroden Tankern abgewickelt und internationale Kontrollen sind kaum möglich.
Deutlich wird: Für Russland läuft das internationale Geschäft mit Erdöl weiter blendend.

Was hat das alles mit Potsdam zu tun?

Wir haben seit August 2023 ein Verfahren, in dem uns der **Erdölhändler Michael Zeligman** falsche Tatsachenbehauptungen über seinen Handel mit russischem Erdöl vorwirft.
Der von einer einstweiligen Verfügung betroffene Artikel aus

dem Juli 2023 hatte sich unter anderem auf Reportagen von Public Eye, Financial Times und Bloomberg berufen. Auch damals ging es unter anderem um Michael Zeligman und seine **Concept Oil Services Ldt.**

Trotz der bisherigen Urteile des Landgerichts Potsdam hatten wir immer wieder darauf verwiesen, dass es viel mehr an Informationen über die Unternehmenskonstrukte des Michael Zeligman gibt, als in Potsdam bisher bekannt und vom Landgericht anerkannt. Deshalb haben wir auch Prozesskostenbeihilfe beantragt, um bei Oberlandesgericht Berufung einzulegen.

Nun hat eine erste Plattform neue Informationen veröffentlicht. Weitere große Medien – mit denen wir in Kontakt stehen – werden mit Sicherheit folgen.

In der vorliegenden Reportage von Public Eye wird erklärt, dass ein Unternehmen mit dem Namen **Demex Trading Limited DMCC** im Grunde die Geschäfte der **Concept Oil Services Ldt.** übernommen hat, deren Eigentümer offensichtlich M. Zeligman ist – zumindest hat er ja in deren Namen gegen uns geklagt.
Lieferanten, Empfänger, Liefermengen – alles genauso wie bisher – nur mit einer anderer Firma.
Auch die Hintermänner – so die Vermutung von Public Eye – sind die Gleichen: Russische Geschäftsleute vor allem aus dem Umfeld und dem Management von **Transneft.**

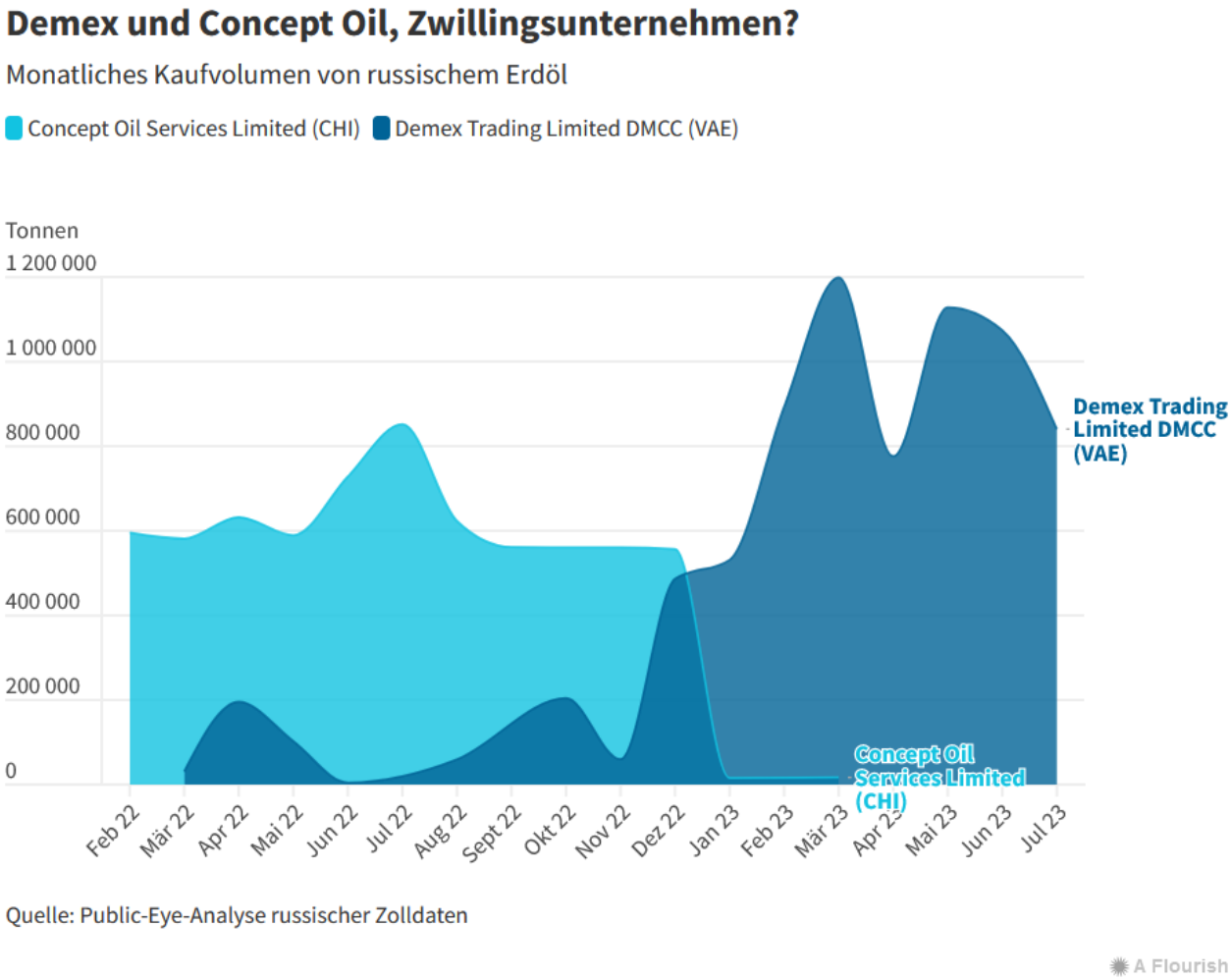
Konkret schreibt dazu Public Eye:
*„Laut einem Dokument, das uns vorliegt, waren im September 2022 vier Russen leitende Kader bei Demex, darunter **Mikhail Meschentsew**, der zwischen 2008 und 2010 Direktor von **Transnefteproduct** war, das zur staatlich russischen Transneft gehört, die alle Pipelines in Russland kontrolliert. Mehrere Quellen berichten, dass Meschentsev auch für Concept Oil Services Limited, ein Unternehmen mit Sitz in Hongkong – tätig ist. Vor dem Krieg in der Ukraine stand Concept Oil auf der Forbes-Liste der grössten Käufer von russischem Rohöl und war*

dafür bekannt, dass es sein Rohöl von kleinen russischen Produzenten bezieht, den sogenannten «Malychis» (Babys). Der offizielle Eigentümer des Unternehmens, der Lette Michael Zeligman, lebt in Monaco und hat bereits in mehreren Medien von sich reden gemacht.“

Danach werden Verbindungen öffentlich gemacht, die wir ebenfalls schon einige Zeit haben.
Darunter sind vor allem Veröffentlichungen aus unabhängigen, oppositionellen russischen Medienportalen, die uns vorliegen.
Public Eye schreibt:
*„Concept Oil Services Limited steht seit mehreren Jahren unter dem Verdacht, von ehemaligen Transneft-Managern kontrolliert zu werden. Laut einer Recherche des unabhängigen russischen Medium istories stehen hinter dem Unternehmen der ehemalige Schwiegersohn von **Nikolai Tokarev** – aktuell Chef von Transneft und ein enger Vertrauter von Wladimir Putin – und **Mikhail Arustamov**, der frühere erste Vize-Direktor von Transneft. Arustamov hat diesen Sommer in Genf eine Liegenschaft im Wert von 3,8 Millionen Franken erworben, wie das Magazin Bilan berichtete.“*

Im Übrigen hat Public Eye versucht, die beiden Unternehmen für eine Stellungnahme zu erreichen – vergeblich.

In einer Grafik wird von Public Eye die These von den **Zwillingsunternehmen Concept Oil und Demex Trading** aufgestellt:



Was bedeutet das für uns und für die Landeshauptstadt Potsdam?

Es wird Zeit, dass Politik und Verwaltung der Stadt Potsdam Konsequenzen ziehen und das geplante Bauprojekt auf dem RAW Gelände und ihre Zusammenarbeit mit diesem Investor beenden.

Es ist eine Ohrfeige für alle ukrainischen Geflüchteten in der Stadt und widerspricht allen Solidaritätsbekundungen.
Die Geschäfte mit Erdöl sind eine Katastrophe für den Klimaschutz.

Netzwerk „Stadt für alle“
www.potsdam-stadtfueralle.de